

Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein - Westfalen

Lernaufgaben Kunst

Grundschule

Farbiges Gestalten

Entwickeln und Collagieren von Großstadtbildern



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen

I. Übersicht:

Bereich: Farbiges Gestalten

Lernaufgabe: Gemeinsam mit Farbe und farbigen Materialien Flächen gliedern, differenzieren und themenbezogen gestalten

Bereich des Faches: Farbiges Gestalten

Leitidee: Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fähigkeiten und Techniken im Bereich des Zeichnens, Malens und Szenischen Agierens. Sie gestalten mit unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen und kombinieren verschiedene Gestaltungswege.

Kompetenzerwartung

Kompetenzerwartung

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erproben und verarbeiten verschiedene Farben und Farbmaterialien mit unterschiedlichen Werkzeugen auf unterschiedlichen Malgründen
- gliedern Flächen durch farbiges Gestalten
- nutzen Farben und Farbwirkungen bei der Gestaltung von Bildern und Objekten

Inhalt: Gemeinsam mit Farbe und farbigen Materialien Flächen gliedern, differenzieren und themenbezogen gestalten

Anforderungsbereiche:

- Wahrnehmung und Weiterentwicklung
- Innovation und Originalität, Individualisierung
- Übertragung und Transfer

Lernaufgabe: Entwickeln und Collagieren von Großstadtbildern

Erwartete Lernergebnisse:

Die Schülerinnen und Schüler finden in Medien Großstadtszenarien wenden in Gestaltungsprozessen unterschiedliche Farben an setzen farbige Materialien zum Collagieren, Ausgestalten und Akzentuieren ein.

Übergreifende Kompetenzen:

Wahrnehmen und Kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler nehmen Bilder der Kunst wahr, untersuchen und beschreiben sie nach inhaltlichen, formalen und technischen Bedeutsamkeiten.

Analysieren und Reflektieren: Die Schülerinnen und Schüler verfolgen eigene Gestaltungswünsche und entdecken, kombinieren gemeinsam mit anderen neue Gestaltungsmöglichkeiten.

Strukturieren und Darstellen: Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr eigenes Großstadtbild in einer Museumsausstellung.

Arbeits- und Sozialverhalten:

Konstruktive Mitgestaltung von Gruppenprozessen
Klassenraumorganisation
Verantwortungsvoller Umgang mit Werkzeug und Materialien

Vertiefung des Wissens:

Den Umgang mit Materialien und Werkzeugen erweitern und vertiefen

Vernetzung mit anderen Kompetenzbereichen:

Farbiges Gestalten:

Grafisches Gestalten:

- nutzen grafische Mittel und Bildzeichen schmückend und verzierend
- ordnen Bildzeichen zu und ein (z. B. Figur-Grund-Bezug, Vordergrund – Hintergrund)

Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten

- erkennen in Kunstwerken und Produkten des Unterrichts technische und gestalterische Aspekte wieder
- entdecken in Bildern und Objekten Anregungen für eigene Gestaltungsmöglichkeiten und -wünsche

Anwendungszusammenhang:

Verarbeitung von Wahrnehmungseindrücken und verändernde Einwirkung auf vorhandene Objekte

Überprüfung der Kompetenz:

Portfolio, Lernbegleitbögen, Lerntagebuch (über eigene Arbeitsweisen, Auswahl von Farben und Materialien, Entwurfszeichnungen, etc.)

Unterrichtsvorhaben:

Entwickeln, Konstruieren und Kombinieren von Großstadtszenen für ein Gemeinschaftsbild

Methoden:

Gruppenarbeit
Unterrichtsgespräch
Bildervortrag

Sozialform:

Einzelarbeit
Gruppenarbeit
Gesprächskreis

Material:

Bilder
Phasenanschauungsmittel
Tafelbild

Bezüge zur Lebenswirklichkeit /

Vorwissen:

Darstellung von Alltagsszenen und menschlichen Lebensräumen begleiten und faszinieren Kinder. Sie stellen Alltägliches und Szenen des Miteinanders in Bildern dar. Häuser, Menschen, Autos sind häufig gezeichnete Bildelemente

Kenntnisse/Fertigkeiten:

Materialien
Figur – Grundbezüge
Kontraste
Verarbeitung und Neuorganisation von Wahrnehmungseindrücken

Überprüfung der Kompetenz:

Fotografische und schriftliche Dokumentation, Lernprozesshefte ...

Kombinatorisches Denken:

Verarbeitung und Neuorganisation von Wahrnehmungseindrücken
Lehrer-Schüler-Gespräche

II. Aufgabenbeispiel

Kunst

Bereich:	Farbiges Gestalten	Klasse: 1/2
Schwerpunkt:	Entwickeln von Fähigkeiten und Techniken im Bereich des Zeichnens und Malens	
Vorhaben:	Kunst	

Titel der Lernaufgabe: Entwickeln und Collagieren von Großstadtbildern

Kompetenzen

Lernvoraussetzungen

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen die Anwendung von Deckfarben und deren Mischweisen
- haben Erfahrung im Experimenten mit Farben
- können Werkzeuge nach ihrer Funktion einsetzen
- können figurative und nicht-figurative Formen gestalten

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- **erproben und verarbeiten verschiedene Farben und Farbmaterialien mit unterschiedlichen Werkzeugen auf unterschiedlichen Malgründen**
- gliedern Flächen durch farbiges Gestalten
- nutzen Farben und Farbwirkungen bei der Gestaltung von Bildern und Objekten

Übergreifende Kompetenzen

Wahrnehmen und Kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler nehmen Bilder der Kunst wahr, untersuchen und beschreiben sie nach inhaltlichen, formalen und technischen Bedeutsamkeiten.

Analysieren und Reflektieren: Die Schülerinnen und Schüler verfolgen eigene Gestaltungswünsche und entdecken, kombinieren gemeinsam mit anderen neue Gestaltungsmöglichkeiten.

Strukturieren und Darstellen: Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr eigenes Großstadtbild in einer Museumsausstellung.

Sachinformation

Die Großstadtkulisse mit ihrer Farbigkeit, Werbung und Stadtgestalt steht im Vordergrund der bildlichen Darstellung. Die Bilder des Künstlers James Rizzi sollen betrachtet, untersucht und besprochen werden. Eigene Assoziationen, Mutmaßungen und Phantasien fließen in das Gespräch ein, fremde und eigene Wahrnehmungen werden verglichen.

Die farbige Vielfalt der künstlerisch gestalteten Großstadt gibt Anregung für eigene Gestaltungsmöglichkeiten. Im Gruppenprozess findet Erlebtes und Phantastisches seinen bildhaften Ausdruck. Verschiedene Farben und Farbmaterialien werden hierbei erprobt und verarbeitet, Flächen werden durch Farbfelder und Konturlinien gegliedert. Grafische Mittel und Bildzeichen werden schmückend verwendet. Thematische Lösungen, Formen, Farben und Farbwirkungen werden besprochen und reflektiert, Besprochenes und Reflektiertes und fließt in den weiteren Gestaltungsprozess ein.

Anforderungsbereiche

Anforderungsbereiche	Bildungsstandards	Aufgabenbeispiel
AB I: Wahrnehmung und Weiterentwicklung	Die Schülerinnen und Schüler geben bekannte Informationen wieder und wenden grundlegende Verfahren und Routinen an.	lassen sich auf neue Bilderwelten ein, zeigen und entwickeln ihr Bildzeichenrepertoire und Kompetenzen des Zeichnens und Farbigen Gestaltens
AB II: Innovation und Originalität, Individualisierung	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten vertraute Sachverhalte, in dem sie erworbenes Wissen und bekannte Methoden anwenden und miteinander verknüpfen.	Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ungewöhnliche Ideen und nutzen die fachlichen Freiräume für ihre subjektiven Vorlieben und Phantasien. Sie erkennen und reflektieren die Wirkung von Collagemöglichkeiten
AB III: Übertragung und Transfer	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten für sie neue Problemstellungen, die eigenständige Beurteilungen und eigene Lösungsansätze erfordern.	Die Schülerinnen und Schüler erkennen und benennen Prinzipien gemeinsam kreativ und arbeitsteilig zu gestalten, Gestaltungsschritte und -bereiche sinnvoll aufzubauen und zu verknüpfen

Ausgestaltung der Lernaufgabe

Fragen und Anregungen für die Schülerinnen und Schüler:

- Tauscht euch in der Gruppe aus, wie ihr ein Bild von James Rizzi wahrnehmt.
- Welche Farben entdeckt ihr?
- Wie hat James Rizzi die Farben eingesetzt?
- Gestaltet in Gruppen Großstadtszenen.
- Überlegt in der Gruppe, welche Farben ihr einsetzen wollt.
- Welches Material benötigt ihr für die Gestaltung?
- Besprecht in der Gruppe, ob ihr Farbflächen durch farbiges Papier einsetzen wollt.

Klassenmuseum

In den Klassen hängen einige Bilder von James Rizzi. Du kannst dir auch dort weitere Anregungen holen.

Material

Das benötigen wir wahrscheinlich:

- Deckfarben, großformatigen Karton, Tonpapier, Kleber, Schere u. a.

Erwartete Lernergebnisse

Schülerinnen und Schüler

- finden in Medien Großstadtszenarien
- wenden in Gestaltungsprozessen unterschiedliche Farben an
- setzen farbige Materialien zum Collagieren, Ausgestalten und Akzentuieren ein.

Hinweise zum Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler lassen sich von den „Großstadtbildern“ des Künstlers James Rizzi anregen. In Unterrichtsgesprächen werden vielfältige und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten besprochen. Eigenes Erleben in Großstädten wird verbalisiert. Die Herstellung und Kombination von Gemeinschaftsbildern wird geklärt. In Gruppen werden Gestaltungsabsichten und Gestaltungswege geplant. Die Gestaltung lässt Raum für ein Experimentieren, Entwickeln und Überarbeiten.

Die Aufgabenstellung ist so angelegt, dass die Kinder in Gruppen eine Großstadtkulisse auf das Papier bringen. Die Gruppenarbeiten werden später zu einer Collage zusammengefügt. Der Aufbau der Collage erfolgt unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler. Dabei wird die Wirkungsweise des Gesamtwerkes besprochen, Änderungs- und Verbesserungswünsche werden berücksichtigt.

Material

- Bilder
- Phasenanschauungsmittel
- Tafelbild